

This Page Is Inserted by IFW Operations
and is not a part of the Official Record

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images may include (but are not limited to):

- BLACK BORDERS
- TEXT CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- FADED TEXT
- ILLEGIBLE TEXT
- SKEWED/SLANTED IMAGES
- COLORED PHOTOS
- BLACK OR VERY BLACK AND WHITE DARK PHOTOS
- GRAY SCALE DOCUMENTS

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

As rescanning documents *will not* correct images,
please do not report the images to the
Image Problem Mailbox.

<p>publ. de 02.10.-56</p> <p style="text-align: right;">Fachbehörde für Patenten</p>		<p>17060</p> <p>31c, 12</p> <p style="text-align: right;">Bitte freilassen</p>								
<p>Folge beachten: Zeichenfelder ankreuzen; stark umrandete Felder freilassen!</p>										
<p>An den</p> <p>Deutsche Postamt 8000 München 2</p> <p>Zweckanzeichen 12</p>	<p>Or: <u>Hannover</u></p> <p>Datum: <u>28. 9. 69</u></p> <p>Eig. Zeichen: <u>Fg. Dg/10 3 135</u></p>									
<p>Für den in den Anlagen beschriebenen Gegenstand (Arbeitsgerät oder Gebrauchsgegenstand oder Teil davon) wird die Eintragung in die Rolle für Gebrauchsmuster beantragt.</p>										
<p>Anmelden: (Vor- u. Zuname, bei Frauen auch Geburtsname; Firma u. Firmenz. ggf. Postleitz. - Erbtagung; weitere Beschreibung des Anmeldenden in Form von Ort, Straße neuw. ggf. auch Postleitz. bei ausländischen Orten auch Stadt und Bezirk)</p>		<p>Kabel- und Metallwerke Gutehoffnungshütte Aktiengesellschaft 3. Hannover Vahrenwalder Str. 271</p>								
<p>Vertreten: (Name, Anschrift mit Postleitzahl, ggf. auch Postleitz. Anw. im Ausland, in Übereinstimmung mit der Vollmachtsurkunde)</p>										
<p>Zustellungsberechtigter, Zustellungsschreiber (Name, Anschrift mit Postleitzahl, ggf. auch Postleitz.)</p>		<p>siehe oben</p>								
<p>Die Anmeldung ist eine <input type="checkbox"/> *) Ausscheidung aus der Gebrauchsmuster-Anmeldung AbZ.</p> <p>Für die Ausscheidung wird als Anmeldetag der _____ beansprucht</p>										
<p>Die Bezeichnung ist: (Kurze und genaue technische Beschreibung des Gegenstands auf den sich die Erfindung bezieht; Abgrenzung ist mit dem Tag der Bezeichnung; keine Handelsbezeichnung)</p>		<p>Vorrichtung zum zugentlasteten Einführen einer elektrischen Leitung in ein festes Gehäuse</p>								
<p>In Anspruch genommen wird die Auskundsprichtät der Voranmeldung (Voraussetzung der Angaben wie 1. Postleitz. 1 ankreuzen)</p> <p>Ausstellungsprichtät (Voraussetzung der Angaben wie 2. Postleitz. 1 ankreuzen)</p>		<p>1. Anmeldetag, Land und Alterszeichen: 2. Erststellungstag, eml. Bezeichnung u. Ort der Ausstellung mit Eröffnungszeit:</p> <p>1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31</p>								
<p>Die Gebühr für die Gebrauchsmusteranmeldung in Höhe von 30,- DM</p> <p><input type="checkbox"/> ist entrichtet. <input checked="" type="checkbox"/> wird entrichtet. *)</p>										
<p>Es wird beantragt, auf die Dauer von _____ Monat(en) (max. 6 Monate ab Anmeldetag) die Eintragung und Bekanntmachung einzufordern.</p>										
<p>Anlagen: (Die angekreuzten Unterlagen sind beigefügt)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Ein weiteres Stück dieses Antrags 2. Eine Beschreibung 3. Ein Stück mit <u>2</u> Schutzzeichen(en) 4. Ein Satz Alterszeichnungen mit <u>1</u> Blatt oder zwei gleiche Nachträge 5. Eine Vertragsvollmacht <p>* Zum Antrag ankreuzen!</p>		<p>Bitte freilassen</p> <table border="1" style="margin-left: 20px;"> <tr><td><input checked="" type="checkbox"/></td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/></td></tr> </table>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
<input checked="" type="checkbox"/>										
<input type="checkbox"/>										
<input checked="" type="checkbox"/>										
<input type="checkbox"/>										
<input checked="" type="checkbox"/>										
<input type="checkbox"/>										
<input checked="" type="checkbox"/>										
<input type="checkbox"/>										
<p style="text-align: center;">691200</p> <p style="text-align: center;">- Raum für Gebührenmarken - Bei Bezugnahme auf diese Bemerkung</p>										
<p style="text-align: right;">Von diesem Antrag und allen Unterlagen wurden Alterszeichen zurückgezogen, da Gutehoffnungshütte Aktiengesellschaft kein Gebrauchsmuster beantragt.</p>										

200-110-00

K a b e l - u n d M e t a l l w e r k e
Gutehoffnungshütte Aktiengesellschaft

3 135
28. 3. 69

Vorrichtung zum zugentlasteten Einführen einer
elektrischen Leitung in ein festes Gehäuse

Die Neuerung bezieht sich auf eine Vorrichtung, welche dazu verwendet werden soll, elektrische Leitungen in feste Gehäuse zugentlastet einzuführen. Hierzu wird ein Klemmkörper verwendet, welcher die Leitung an der Gehäusewandung festlegt.

Es sind schon die unterschiedlichsten Ausführungsformen von derartigen festlegenden Klemmkörpern bekanntgeworden. Beispielsweise besteht ein solcher Klemmkörper aus einer metallenen Schelle, welche auf beiden Seiten mittels Schrauben an dem Gehäuse verschraubt wird und durch das Anziehen der Schrauben die Leitung an die Gehäusewandung klemmt. Derartige Ausführungen von Klemmkörpern sind relativ aufwendig, da nicht nur die drei Teile, Schrauben und Bügel, selbst hergestellt werden müssen, sondern für die Schrauben sind darüber hinaus auch noch Gewindelöcher in dem Gehäuse anzubringen.

Der Neuerung liegt die Aufgabe zugrunde, Leitungen an Gehäusen auf einfachere Weise zugentlastet zu befestigen. Diese Aufgabe wird gemäß der Neuerung für eine Vorrichtung der eingangs geschilderten Art dadurch gelöst, daß der Klemmkörper aus elastischem, die Leitung nahezu vollständig umgebenden Material besteht und an einer Seite mit zwei durch einen Luftspalt getrennte, mit Widerhaken ausgerüsteten Nasen, welche von der Leitung fortweisen, versehen ist, welche

6912883

zur Befestigung der Leitung am Gehäuse in eine entsprechende Ausnehmung im Gehäuse eindrückbar sind. Der Vorteil der Erfindung besteht darin, daß der Klemmkörper nur noch auf die Leitung aufgesteckt zu werden braucht und anschließend mit den Nasen in eine vorbereitete Öffnung federnd eingreift und durch die Widerhaken gehalten wird. Die Befestigung der Leitung im Gehäuse wird somit mittels eines einfachen Handgriffes und nur eines einzigen Klemmelements hergestellt. Gemäß einer Weiterbildung der Neuerung kann der Klemmkörper auf seiner Innenseite noch mit Nocken ausgerüstet sein, welche sich bei dem Klemmvorgang in die Isolierung der Leitung eindrücken und dadurch für eine zusätzliche Sicherheit bezüglich der Zugentlastung sorgen und eine Verdrückung der Leitung verhindern.

Ausführungsbeispiele der Neuerung sind in den Zeichnungen dargestellt.

Die Fig. 1 und 2 zeigen zwei Ansichten eines Klemmkörpers nach der Neuerung, wobei Fig. 2 einen Schnitt durch Fig. 1 längs der Linie II-II wiedergibt. In den Fig. 3 und 4 sind zwei weitere Ausführungsmöglichkeiten für einen Klemmkörper nach der Neuerung dargestellt.

Mit 1 ist der Klemmkörper bezeichnet, durch welchen die nicht näher bezeichnete zu befestigende Leitung in der Öffnung 2 hindurchgeführt wird. Der Klemmkörper selbst besteht aus elastisch federndem Material, so daß also durch einen Druck in Richtung der Pfeile 3 und 4 der Luftspalt 5 zwischen den Nasen 6 und 7 geschlossen werden kann. Hierdurch legt sich der Klemmkörper eng an die Leitungen an und die Nocken 8 werden dabei in seine Isolierung gedrückt, so daß eine sichere Halterung gegeben ist. Zur Befestigung des Klemmkörpers

9912688

29.03.60.

- 3 -

und damit der Leitung an einem Gehäuse wird nun so vorgegangen, daß die Nasen 6 und 7 in eine hierfür vorhandene Öffnung des Gehäuses gesteckt werden und sich dort infolge ihrer federnden Eigenschaften mit den Widerhaken 9 und 10 hinter die Gehäusewandung legen, so daß der Klemmkörper 1 dann fest mit dem Gehäuse verbunden ist. Die Zungen 11 und 12 dienen zur Überbrückung von unterschiedlichen Wandstärken der Gehäuse. Beim Einsetzen des Klemmkörpers in die Gehäuseöffnung werden sie nach außen weggebogen bis sich die Widerhaken 9 und 10 hinter die Gehäusewandung gelegt haben. Gleichzeitig wird dann durch die Zungen 11 und 12 der zur festen Halterung erforderliche Druck auf die Widerhaken erzeugt. Bei dem Ausführungsbeispiel nach Fig. 3 ist die Öffnung 2 des Klemmkörpers 1, in welcher die zu befestigende Leitung liegt, in ihrer Form abgewandelt. Es kann also mit diesem Klemmkörper eine Leitung befestigt werden, welche nicht mehr kreisrunden Querschnitt besitzt, sondern bei welcher beispielsweise drei oder vier Adern in Form einer Bandleitung nebeneinander untergebracht sind. Die übrigen Elemente des Klemmkörpers 1 sind die gleichen, wie schon bei den Fig. 1 und 2 beschrieben.

Gemäß Fig. 4 kann anstelle der nur zwei an den Nasen angebrachten Widerhaken 9 und 10 auch eine größere Anzahl von Widerhaken vorgesehen werden, so daß der Klemmkörper 1 auch in Wandungen größerer Dicke befestigt werden kann. Die Widerhaken legen den Klemmkörper dann ähnlich wie ein Spreizdübel in einer entsprechenden Bohrung fest.

K a b e l - u n d M e t a l l w e r k e
Gutehoffnungshütte Aktiengesellschaft

3 135
28. 3. 69

S c h u t z a n s n i c h e

1. Vorrichtung zum zugentlasteten Einführen einer elektrischen Leitung in ein festes Gehäuse mittels eines die Leitung an der Gehäusewandung festlegenden Klemmkörpers, dadurch gekennzeichnet, daß der Klemmkörper (1) aus elastischem, die Leitung nahezu vollständig umgebenden Material besteht und an einer Seite mit zwei durch einen Luftspalt (5) getrennten, mit Widerhaken (9,10) ausgerüsteten Nasen (6,7), die von der Leitung fortweisen, versehen ist, welche zur Befestigung der Leitung am Gehäuse in eine entsprechende Ausnehmung im Gehäuse eindrückbar sind/
2. Vorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Klemmkörper (1) auf der der Leitung zugewandten Seite mit Nocken (8) versehen ist.

0912000

6912853

29.03.69 11.01.12

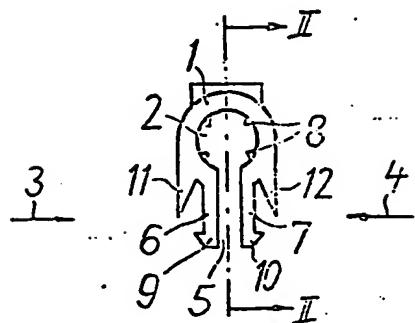


Fig. 1

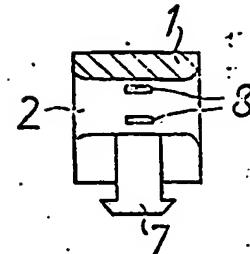


Fig. 2

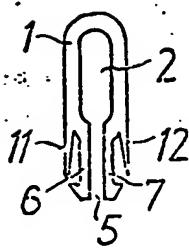


Fig. 3



Fig. 4

6912853

313565